



Foto © Adobe Stock

HERZLICH WILLKOMMEN

13. PUBLIC MANAGEMENT IMPULSE

**Auf dem Weg zur digitalen Transformation
öffentlicher Organisationen**
Mensch - Organisation - Technik

www.fh-ooe.at/campus-linz/pmi2021



UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES
UPPER AUSTRIA

Herzlich willkommen!



• Hagenberg • Linz • Steyr • Wels

Auf dem Weg zur Digitalen Transformation Mensch – Organisation – Technik

Herzlich willkommen!

Wir freuen uns, dass Sie heute bei den 13. Public Management Impulsen das Thema der Digitalen Transformation mit uns gemeinsam ergründen.

Pandemiebedingte Veränderungen haben die digitale Verwaltung und ihre Möglichkeiten auch ins Bewusstsein vieler Bürger*innen gerückt. Es war ein Boost für die Handy-Signatur, Anmeldungsplattformen zum Testen und Impfen werden ganz selbstverständlich genutzt, Apps zum Contract Tracing usw. wurde breit medial diskutiert und Homeoffice wurde quasi über Nacht eingeführt. Es zeigt von einer innovativen und entwicklungsintensiven öffentlichen Verwaltung!

Natürlich gab es lange vor Corona viele Anknüpfungspunkte und Entwicklungen im E-Government-Bereich, die fester Bestandteil unseres Alltags geworden sind. Es hat aber auch viele Herausforderungen aufgezeigt: Bedenken zum Thema Datensicherheit, die Belastungsgrenzen von Servern, die Verfügbarkeit von Mitarbeitern, Laptops mit Kameras, Regelungen usw.

Der rasche digitale Wandel in unserem Leben erzeugt jedenfalls zunehmend Druck auf alle Organisationen der öffentlichen Verwaltung UND vor allem auch auf die BackOffices in den Unternehmen, ihre Leistungen und Prozesse zeit- und ortsunabhängig für Bürger, Kunden, Lieferanten oder die eigenen Mitarbeiter verfügbar zu machen.

Welche Veränderungen auf uns zukommen und wie diese digitale Transformation im öffentlichen Umfeld gestalten werden kann, wird anhand der Dimensionen Technik, Organisation und Mensch analysiert. Die zugrundeliegenden Konzepte werden im Zusammenhang mit konkreten Umsetzungsbeispielen betrachtet.

Alle Teilnehmer*innen sind eingeladen, die Erfahrungen aus ihren Organisationen einzubringen, denn „Digitalisierung“ ist eben keine singuläre Aufgabe der IT, sondern ein gemeinsamer Weg, der die öffentlichen Organisationen in den nächsten Jahren bewegen und beschäftigen wird.

Wir wünschen Ihnen spannende und inspirierende Einblicke!



8:30 Eröffnung und Einführung

» Prof. Dr. Markus Lehner

Studiengangsleiter Bachelorstudiengang „Sozial- und Verwaltungsmanagement“ und Masterstudiengang „Gesundheits-, Sozial- und Public Management“ der Fachhochschule Oberösterreich, Fakultät für Medizintechnik und Angewandte Sozialwissenschaften Linz

8:35 „Digitale Transformation“ in der öffentlichen Verwaltung – eine Einführung

» FH-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Franziska Cecon

Professur für Public Management und Pädagogische Koordinatorin für den Bachelorstudiengang „Public Management“

8:50 Digitalisierung in Österreich – eine strategische Betrachtung aus Sicht des BMDW

» MR Mag. Wolfgang Ebner, CSE

Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort

Anschließend Diskussion

09:50 Pause

10:20 Transformation in den Dimensionen Mensch, Organisation und Technik – eine Einführung

» FH-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Franziska Cecon

Professur für Public Management und Pädagogische Koordinatorin für den Bachelorstudiengang „Public Management“

10:30 Dimension Technik

» **HR Mag. Hans-Werner Streicher MBA**

Leiter der Stabsstelle für IT, Controlling und Organisation in der Rechtsabteilung der
Direktion für Umwelt des Landes OÖ

Anschließend Diskussion

11:10 Pause

11:20 Dimension Organisation

» **HR Mag. Hans-Werner Streicher MBA**

Leiter der Stabsstelle für IT, Controlling und Organisation in der Rechtsabteilung der
Direktion für Umwelt des Landes OÖ

Anschließend Diskussion

12:00 Dimension Mensch

» **Mag. (FH) Dr. Karl Testor**

Institut für Neurokognition und Führung in Wiener Neustadt

Anschließend Diskussion

12:45 Zusammenfassung und Abschluss

„Digitale Transformation“ in der öffentlichen Verwaltung – eine Einführung

In der politischen Tagesrhetorik wird heute überwiegend der Begriff Digitalisierung verwendet. Tatsächlich wird aber digitalisiert, seit Computer erfunden wurden. Der Öffentlichkeit wird suggeriert, dass die flächendeckende Verfügbarkeit von Breitband bzw. 5G-Netzen die Lösung aller digitalen Problemstellungen wäre. In der Praxis ist das aber leider so nicht der Fall, denn Breitband und 5G sind nur - wenn auch fortgeschrittene - Übertragungstechnologien. Die Beschäftigung mit den beiden Begriffen Digitalisierung und digitale Transformation ist sowohl für Unternehmen als auch für den Public Sector dringend notwendig, denn in der Praxis tragen sie große Unterschiede in sich.

Die digitale Transformation einer Aufgabe ist jedenfalls viel umfassender, denn hier wird die gesamte Prozesskette vom Kunden (oder Antragsteller) bis zum eigenen Unternehmen (oder den zuständigen Behörden) und wieder zurück zum Kunden (Antragsteller) betrachtet. Die Problemstellungen, die dabei auftreten, sind ungleich komplexer und vielfältiger als bei der reinen Digitalisierung, wo es hauptsächlich um die Produktion oder Erfassung von elektronischen Daten bzw. singuläre Softwarelösungen in den Organisationen geht.



FH-Prof.ⁱⁿ MMag.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Franziska Cecon **Professur für Public Management und** **Pädagogische Koordinatorin für den Bachelorstudiengang** **„Public Management“**

Franziska Cecon ist Professorin für Public Management, Studiengangskoordinatorin für den Studiengang „Public Management“ am Campus Linz der FH Oberösterreich.

In Lehre und Forschung beschäftigt sie sich heute vorwiegend mit Regionalentwicklung und Interkommunaler Zusammenarbeit, Public Governance, Nachhaltigkeit, Partizipation und Transparenz sowie Reformen der öffentlichen Verwaltung nach den Ansätzen des New Public Management und der Wirkungsorientierten Verwaltung.

Aktuelle Forschungsprojekte:

- » Kommunales Management – Compliance, Risk, Security – Governance für Morgen – Stand und Entwicklung zukunftsrelevanter Themenfelder und Instrumente) (ab 12/2021)
- » DiGreen - Digital government for green municipalities and cities – Erasmus+ Projekt Lead Univerzita Pavloa Jozef Safarika v Kosiciach (Universität Kosice, Slowakei) mit Partnern aus Italien, Rumänien und FH OÖ (ab 11/2021)
- » Erhebung und Auswertung der Industrie- und Gewerbebranchen, 2021, Auftragsprojekt für Business Upper Austria (Cecon, F. und wissenschaftliche Mitarbeiterin Haider, C.)
- » Gemeindedienstausbildung neu, (03/2021 – laufend) Auftragsprojekt für Oberösterreichischer Gemeindebund und Fachverband der Leitenden Gemeindebediensteten Oberösterreich (Cecon, F. und Nöbauer, B.)



Digitalisierung in Österreich – eine strategische Betrachtung aus Sicht des BMDW

Digitalisierung bestimmt fast alle unsere Lebensbereiche. In Zeiten der Pandemie zeigte sich, wie große Teile unseres Lebens im beruflichen, wie im privaten Bereich mittels Digitalisierung aufrecht erhalten werden konnten. Dermaßen bedeutende Entwicklungen erfordern eine gesamtstaatliche strategische Herangehensweise.

Dieser Herausforderung stellt sich das Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort mit einem digitalen Aktionsplan, der das Ziel eine Digitalisierung für alle, ohne Verlierer zum Ziel hat und neben einer Vision auch konkrete Umsetzungsschritte beinhaltet.



MR Mag. Wolfgang Ebner, CSE Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort

- » Geb. 1971 in Graz
- » 1992-1997: Jus-Studium in Graz
- » 1998: Assistent von MEP Agnes Schierhuber in Brüssel
- » 1998-2008: BMI, Stv. RL für Anwendungsentwicklung und Informationssicherheitsbeauftragter, Mitglied des Sicherheitsausschuss von EUROPOL
- » 2008-2010: BMI, Referent im Kabinett von FBM Maria Fekter
- » 2010-2012: Leiter der Grundsatzabteilung in der Generaldirektion für die öffentliche Sicherheit
- » 2012-2018: Leiter der IKT-Grundsatzabteilung, Leiter der Gruppe IKT-Querschnittsmaterien und stv. Leiter der Sektion für IKT und E-Government im BMF
- » 2018: Leiter der IT-Grundsatzabteilung und Bereichsleiter-Stellvertreter im BMDW:
- » seit 2019: stv. Leiter der Digitalisierungs-Sektion im BMDW, sowie Leiter der Abt. für digitale Strategien, Innovation und IKT-Management

 Bundesministerium
Digitalisierung und
Wirtschaftsstandort

Zusätzliche Positionen:

- » Präsident des Zentrums für sichere Informationstechnologie (A-SIT)
- » Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Datenverarbeitung (ADV)
- » Mitglied des Datenschutzbeirates der Österreichischen Staatsdruckerei (ÖSD)
- » Vorstands- und Präsidiumsmitglied des Kuratoriums sicheres Österreich (KSÖ)
- » Mitglied des Stiftungsbeirates der Modul-Universität Wien
- » Mitglied es CERT-Beirates
- » Mitglied des Beirats der österreichischen Gesellschaft für Telemedizin (OGTelemed)

Transformation in den Dimensionen Mensch, Organisation und Technik – eine Einführung

Der „Eisberg der digitalen Transformation“ zeigt einen – unvollständigen – Überblick der bei ernst gemeinten Transformationsprojekten zu erwartenden Problemstellungen.

An der Oberfläche liegen gut sichtbar die bekannten, häufig strapazierten (Marketing-)Begriffe der Digitalisierung. Die wirklichen Herausforderungen und der tatsächliche Aufwand der Umsetzung lauern jedoch wenig sichtbar unter der Oberfläche in den drei Dimensionen Mensch, Organisation und Technik – der Befund gilt ohne Unterschied sowohl für den Public Sector, als auch für die Unternehmen!



FH-Prof.ⁱⁿ MMag.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Franziska Cecon

Siehe oben

Dimension Technik

Leider sind diese Herausforderungen aber nicht mit der Programmierung von einzelnen Apps oder der Erstellung von zusätzlichen Webseiten zu bewältigen. Es müssen viel mehr neuen Technologien, wie Künstliche Intelligenz, cloudbasierte Architekturen, IoT, Augmented Reality u.v.a.m. angenommen und auf ihr Unterstützungspotenzial in den Verwaltungsprozessen untersucht werden. Auch die Konzepte der digitalen Identität von Menschen und Unternehmen, zentrale Register, der grenzüberschreitende Datenverkehr („Single Digital Gateway“) sind zu berücksichtigen und sowohl technisch als auch organisatorisch zu berücksichtigen. Die daraus entstehenden Integrationsthemen erfordern auch ein Umdenken in den IT-Organisationen und großzügige budgetäre Vorsorgen.

Dimension Organisation

Digitale Transformation bedeutet vor allem auch einen Kulturwandel in der Organisation, wo Hierarchien an Bedeutung verlieren und die Agilität in den Abläufen immer mehr in den Vordergrund gerückt wird. Die direkte, weil elektronische Kundenbeteiligung am konkreten Prozess(-schritt) wird intensiviert und immer weiter integriert, ähnliches gilt für Behördenprozesse. Gerade in der sehr volatilen globalen Wirtschaftsumwelt beruht die Stärke eines Unternehmensstandortes vor allem auch auf der Geschwindigkeit und der Qualität von Behördenverfahren. Digitale Strategien und zentrale Vorgaben müssen neu gedacht, implementiert und die technische Integration von (bestehenden) Anwendungen vorangetrieben werden. Hier ist vor allem die Organisationsentwicklung gefordert, die neuen Herausforderungen methodisch zu erfassen und zu begleiten. Auch die Ausbildung und Implementierung neuer Berufsbilder („Digital Engineer“) ist notwendig und beeinflusst die Prozesse der Zusammenarbeit in den Organisationen.



HR Mag. Hans-Werner Streicher MBA

Leiter der Stabsstelle für IT, Controlling und Organisation in der Rechtsabteilung der Direktion für Umwelt des Landes OÖ

E-Mail: h.streicher@digitale-transformation.pub

Web: www.digitale-transformation.pub

Ausbildung:

- » Studium der Wirtschaftsinformatik an der Johannes-Kepler-Universität in Linz
- » MBA Finanzmanagement und Organisation

Keynote

10:30 – 11:10 Uhr

11:20 – 12:00 Uhr

• Hagenberg • **Linz** • Steyr • Wels



Berufsweg:

- » Leiter der Stabsstelle für IT, Controlling und Organisation in der Rechtsabteilung der Direktion für Umwelt des Landes OÖ
- » Direktor des Kontrollamtes der Landeshauptstadt Klagenfurt
- » Leiter des Bereiches Betriebswirtschaftliche Systeme in der IT-Abteilung des Landes OÖ
- » Teilprojektleiter für IT- und Prozessorganisation im Finanzministerium der Republik Ö
- » Freelancer in Projekten von MAN Österreich, FEDEX, IVM GmbH, Karate Austria, ...
- » Leiter der Bundesheer-Informatik für Oberösterreich

Aktuelle Schwerpunkte im beruflichen Umfeld

- » Umsetzung eines vollelektronischen Genehmigungsverfahrens gemäß UVP-Gesetz (Umweltverträglichkeitsprüfung)
- » Implementierung der technischen und organisatorischen Voraussetzungen für die digitale Einreichung im Wasser-, Abfall-, Anlagen-, Energie- und Umweltrecht
- » Strategische Begleitung von Transformationsprojekten im öffentlichen Umfeld

Publikation:

- » Digitale Transformation in der öffentlichen Verwaltung - Praxishandbuch für Projektleiter und Führungskräfte, Springer Gabler, Heidelberg, 2020, ISBN 978-3-662-60937-8



Dimension Mensch

Es sind die Menschen in und außerhalb der Verwaltungsorganisationen, die in erster Linie von den massiven Veränderungen betroffen sind. Neue bzw. deutlich veränderte Aufgabenstellungen erfordern andere Skills, als noch vor einigen Jahren. Die neuen Anforderungen und die Weiterentwicklung der Aufgaben und Prozesse führen zu einem Wandel der Rollenverständnisse und der Zusammenarbeit auf allen Ebenen. Umfassende digitale Kompetenz ist eine der Voraussetzungen für die Bewältigung der neuen Herausforderungen im digital transformierten Verwaltungsalltag. Der Generationen-Clash drängt immer mehr in den Vordergrund, weil langjährige Verwaltungserfahrung kein strategischer Vorteil mehr ist, denn transformierte Prozesse laufen deutlich anders als herkömmliche Verfahren. Durch diese Faktoren entwickelt sich zwangsläufig auch eine neue Arbeitskultur, bei der agile Methoden in den Vordergrund treten. Neue Arbeitsformen wie anytime/anywhere werden diskutiert und in Form von „Home-Office“ umgesetzt – insgesamt verändert sich die gewohnte Arbeitswelt in bisher unbekanntem Ausmaß und mit hoher Geschwindigkeit – der Druck auf die Menschen steigt zunehmend und weckt wie jeder Change entsprechende Emotionen. Führungskräfte sind gefordert, diese in konstruktive Bahnen lenken. Projekte wie der Single Digital Gateway als Ansatz zum Abbau von Informationsbarrieren stehen schon vor der Tür und werden große Veränderungen bringen. Dies kann nur dann gut gelingen, wenn die Dimension Mensch in all ihren Facetten miteinbezogen wird



Mag. (FH) Dr. Karl Testor
Institut für Neurokognition und Führung in Wiener Neustadt

Ausbildung:

- » Magisterium „Militärische Führung“
Theresianische Militärakademie
- » Doktorat an der Sigmund Freud
Privatuniversität mit Schwerpunkt Neuro-
und Kognitionswissenschaften



Berufsweg:

- » Unternehmensberater für Führungskräfteentwicklung, Kommunikation, Strategie
- » Forscher mit den Themen Führung, Denken und Kreativität in den Führungswissenschaften sowie Neuro- und Kognitionswissenschaften
- » Leiter Prüfungswesen und Qualitätsmanagement am Sprachinstitut des Bundesheeres
- » Diverse Führungsfunktionen im In- und Ausland beim ÖBH



Aktuelle Schwerpunkte im beruflichen Umfeld

- » Führung digitaler Teams
- » Unternehmenskultur und erfolgreiche Führung
- » Kreativität als Performancefaktor in Unternehmen und Organisationen
- » Weiterentwicklung und digitale Transformation des Prüfwesens in der Sprachausbildung

Publikationen:

- » Testor, K. (2021): Cognitive Theoretical Foundations of Creativity: How Creativity Evolves in the Mind. Zürich. Springer International Publishing.
- » Testor, K. (2021): Der Einfluss Mensch in Krisen – Training und Vorbereitung nicht-permanenter Mitglieder im Krisenstab. In: TÜV AUSTRIA (Hrsg.): Jahrbuch für Risikomanagement 2021. S.53-60.
- » Testor, K. (2020): Was Elefanten und Sicherheit verbindet. Zürich. Galledia Fachmedien AG. Sicherheitsforum 1/20. S.20-2.
- » Testor, K. (2020): Wie Neues im Gehirn entsteht und warum deswegen Interkulturalität und Diversität wichtig sind. In: Ebner, G. & Lechner, J. (Hrsg.) (2019): Interkulturalität und Diversity 2019. Wien. Schriftenreihe der Landesverteidigungsakademie (in print).
- » Testor, K. (2019): Creativity and Leadership: Neurocognitive Insights in Use. Wroclaw. Scientific Journal of the Military University of Land Forces. SJMULF 2019; 194 (4). S.733-45.
- » Testor, K. (2018): Kognitionstheoretische Grundlagen der Kreativität. Wiesbaden. Springer.
- » Testor, K. (2018): Grundlagen Kommunikation. Kommunikation und Verhalten. Wiener Neustadt. Lehrbehelf.
- » Testor, K. (2016): Denken und Kreativität. Wien. Sigmund Freud PrivatUniversität Wien. Dissertation.
- » Testor, K. (2016): Theorie & Praxis. Die Verbindung zweier scheinbarer Antonyme als Oxymoron der Verbesserung. Wien. Republik Österreich Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport. Armis et Litteris 35. S. 343-8.
- » Artmann, M. & Gumpitsch, F. & Testor, K. (2008): Die Ausbildung zum Berufsoffizier der U.S. Army am Beispiel des Laufbahnbildes eines WEST-POINT-Kadetten im Vergleich mit der österreichischen Offiziersausbildung an der Theresianischen Militärakademie. Wiener Neustadt. Theresianische Militärakademie. Diplomarbeit.

Konferenzorganisation

Fachtagung 2021: Digitales Lehren und Lernen in der Sprachausbildung. Wien. Landesverteidigungsakademie.

Wissenschaftliches Leitungsteam: Theresianisches Militärakademisches Forum – TherMAF (2019): DiTaktik der Militärwissenschaften. Wiener Neustadt. Theresianische Militärakademie.



Ing. Mag. (FH) Daniel Holzer **Geschäftsführer der Gemdat GmbH & Co KG**

Daniel Holzer weist über 20 Jahre Erfahrung mit EDV-Lösungen für den öffentlichen Bereich auf.

Seine berufliche Karriere begann er 1994 bei der Gemdat Oberösterreich, dem innovativen Marktführer für Soft- und Hardwarelösungen für oberösterreichische Gemeinden.

2003 startete er ein berufsbegleitendes Studium an der FH Steyr, Fachrichtung e-Business (2003-2007), sechs Jahre lang war er dann beim Branchenriesen Microsoft in Österreich beschäftigt. Zu seinen Aufgaben zählte, öffentliche Großkunden (Ministerien, Landesregierungen, Krankenanstalten...) strategisch zu betreuen.

Als Geschäftsführer des Steyrer Unternehmens RiS – bekannt für seine Web-Applikationen für den öffentlichen Bereich – rückte er ab 2010 den oberösterreichischen Gemeinden wieder ein Stück näher, bevor er im April 2013 als Geschäftsführer der Gemdat Oberösterreich wieder zu seinen beruflichen Wurzeln zurückkehrte.

Gerne nimmt er sich um neue herausfordernde und innovative Themen rund um die Gemeinden an.



Prof. Dr. Christian Schachtner

Professor und Studiengangleiter für Public Management der IU Internationale Hochschule in Bad Reichenhall

Die Promotion erfolgte an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der KU Eichstätt-Ingolstadt.

Als Inhouse-Consultant sowie selbstständiger Organisationsberater bringt er berufliche Erfahrung im Management und als Erwachsenenbildner (Postgraduales Ergänzungsstudium) in der Fort-/Weiterbildungskonzeption mit.

Neben seiner über 10-jährigen Erfahrung als Führungskraft, als Experte in verschiedenen Innovationszirkeln und Forschungsprojekten auf Bundes- und Landesebene bzw. im kommunalen Kontext ist er langjährig als Lehrbeauftragter tätig.





Prof. Dr. Markus Lehner

- » Geboren 1957 in Bad Ischl
- » 1997 Habilitation an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Würzburg im Fach „Pastoraltheologie mit Schwerpunkt Caritaswissenschaft“
- » 1995-1998 Leiter der „Abteilung Caritaswissenschaft“
- » 1999-2008 Direktor des Instituts für Caritaswissenschaft an der KTU-Linz und Honorarprofessor an der KTU Linz
- » seit Juni 2002 Leiter des Studiengangs „Sozialmanagement“ der FH Oberösterreich, Campus Linz
- » seit 2007 Leitung der Studiengänge „Sozial- und Verwaltungsmanagement“ sowie „Gesundheits-, Sozial- und Public Management“ der FH Oberösterreich, Campus Linz
- » von 2010 bis Oktober 2013 Dekan der FH OÖ, Fakultät für Gesundheit und Soziales
- » Forschungs-/Arbeitsschwerpunkte: Sozialwirtschaft, Leben im Alter, Integrierte Versorgung



FH-Prof.in MMag.in Dr.in Franziska Cecon

Franziska Cecon ist Professorin für Public Management, Studiengangskoordinatorin für den Studienzweig „Public Management“ am Campus Linz der FH Oberösterreich.

In Lehre und Forschung beschäftigt sie sich heute vorwiegend mit Regionalentwicklung und Interkommunaler Zusammenarbeit, Public Governance, Nachhaltigkeit, Partizipation und Transparenz sowie Reformen der öffentlichen Verwaltung nach den Ansätzen des New Public Management und der Wirkungsorientierten Verwaltung.

Infos zum Arbeitsbereich Public Management

Möchten Sie auch zukünftig über unsere Angebote informiert werden oder den **elektronischen Newsletter** beziehen, der 2 – 3 x jährlich erscheint? Senden Sie uns eine Mail mit Ihren Kontaktdaten unter puma@fh-linz.at

<https://www.fh-ooe.at/campus-linz/studiengaenge/bachelor/public-management/newsletter-public-management/>

Tagungsunterlagen

Alle Tagungsunterlagen stellen wir Ihnen in elektronischer Form zur Verfügung. Sie können diese unter dem Link:

<https://www.fh-ooe.at/campus-linz/studiengaenge/bachelor/public-management/news-events/public-management-impulse/vortraege-2021/> im Anschluss an die Veranstaltung abrufen.

Teilnahmebestätigung

Unter puma@fh-linz.at erhalten Sie auf Wunsch gerne eine Teilnahmebestätigung.

Ihr Feedback ist uns wichtig



Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung zur Veranstaltung. Bitte nutzen Sie dazu entweder den Link <https://forms.office.com/r/63BvBSspEn> oder den angeführten QR-Code.

DANKE!



Einladung

Practice Day 2022

Donnerstag, 10. März 2022
16:00 – 19:00 Uhr
FH OÖ, Campus Linz

Es werden die **Ergebnisse und Erfahrungen aus den Praktika und Projekten** der Studierenden des Bachelor-Studiengangs „Sozial- und Verwaltungsmanagement“ vorgestellt.

**Wenn Sie ein interessantes Projekt bzw. Praktikum anbieten möchten,
melden Sie sich bitte bei unten stehenden Kontaktpersonen!**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Weitere Infos bei franziska.cecon@fh-linz.at
oder thomas.prinz@fh-linz.at



Ihre Notizen



• Hagenberg • **Linz** • Steyr • Wels

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

